KATTUS

Sektkellerei KATTUS setzt auf die Kraft der Sonne â€“ BILD/ VIDEO

ID: LCG21453 | 24.11.2021 | Kunde: KATTUS Wiener Schaumwein
Manufaktur | Ressort: Wirtschaft Ã–sterreich | Medieninformation

**Ein Schritt in Richtung energieautarker Sektproduktion:
Photovoltaikanlage spart 80 Tonnen CO₂ pro Jahr und deckt ein
Drittel des Energiebedarfs.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Video zur Meldung auf [YouTube](#)

Wien (LCG) – Die Sonne ist bei der Traditionskellerei KATTUS künftig nicht nur für die Qualität der Weintrauben für die Sektspezialitäten des in fünfter Generation familiengeführten Unternehmens verantwortlich; sie liefert auch Energie für die Produktionsanlage im 19. Wiener Gemeindebezirk. Am Firmensitz in der Billrothstraße kommt ein Drittel des Stroms für die Herstellung der rund 30 Schaumweine von der neuen Photovoltaikanlage am Dach des historischen Hauses, die seit Kurzem in Betrieb ist. Durch die umweltfreundliche Energieversorgung werden jährlich rund 80 Tonnen CO₂ eingespart, wodurch sich der ökologische Fußabdruck des innovativen Traditionsunternehmens weiter verkleinert.

„Die jährliche CO₂-Einsparung entspricht der Speicherleistung von 6.400 Bäumen oder rund 190 Flügen von Wien nach New York City. KATTUS investiert mit der Photovoltaikanlage in die eigene Zukunft. Die Qualität unserer Produkte ist direkt von einer intakten Umwelt abhängig“, betont KATTUS-BORCO-Geschäftsführer **Andreas Ruhl** .

Klima-und Umweltschutz haben wirtschaftliche Bedeutung

Mit der Installation erreicht KATTUS einen weiteren Meilenstein in der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie. Bereits seit drei Jahren ist das Familienunternehmen bio-zertifiziert. Die kürzlich auf den Markt gebrachte Bio-Sekt-Linie „KATTUS Organic“ trägt das EU-Bio-Siegel, das Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau auszeichnet. Es wird an Unternehmen vergeben, die ökologische Verbesserungen im Anbau und der Verarbeitung von Lebensmitteln fördern.

Nachhaltiges Handeln ist für KATTUS nicht nur gesellschaftliche Verantwortung, sondern unternehmerisches Interesse. Die Rohprodukte für prickelnde Köstlichkeiten reifen nur in einer intakten Umwelt heran. Der Klimawandel gefährdet den Weinbau durch Extremwetter wie Spätfrost, Hitzeperioden und Trockenheit, Hagel und starke Gewitter. Maßnahmen zum Pflanzenschutz sind sehr kostspielig und können die Qualität der Trauben beeinflussen. Bei einer deutlichen Erwärmung ist eine Verschiebung des Sortenspektrums zu befürchten. Die Herstellung aus heimischem Anbau wäre langfristig gefährdet.

Über KATTUS

KATTUS wurde 1857 von **Johann Kattus** als Spezereiwarenhandlung für Wein, Kaffee, Tee, Südfrüchte, Spirituosen und Champagner gegründet. Mit seiner eigenen Kaviarproduktion belieferte KATTUS Kaiser- und Fürstenhöfe in Wien und Sankt Petersburg (Russland), woraus internationale Geschäftsbeziehungen entstanden, die bis heute andauern. 1890 nahm **Johann Nepomuk Kattus** die Sekterzeugung auf und wurde acht Jahre später zum k.u.k. Hoflieferanten ernannt. Als Innovationstreiber am heimischen Schaumweinmarkt führte das Familienunternehmen unter der Leitung von **Maria** und **Ernst Polsterer-Kattus** 1992 Frizzante in Österreich ein. Heute führen **Sophie** und **Johannes Kattus** in fünfter Generation das Traditionsunternehmen mit Sitz in Wien. KATTUS zählt zu den führenden Schaumweinherstellern und beschäftigt rund 50 Mitarbeiter. Die eigene Produktpalette umfasst rund 30 Schaumweine in den Sorten Sekt, Frizzante, Prosecco und Bio-Sekt.

KATTUS unterstützt den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol, über den Sie sich auf verantwortungsvoll.at informieren können. Weitere Informationen zum Unternehmen auf kattus.at

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at
(Schluss)